

VAV Wohnbarometer 2021: Corona forciert Investitionen in das Homeoffice

- **20 Prozent der Bevölkerung arbeiten häufig oder ausschließlich zuhause**
- **26 Prozent der Wohneinheiten, die für Homeoffice genützt werden, sind dafür nicht optimal geeignet**
- **Knapp ein Drittel musste Investitionen tätigen, um das Zuhause Homeoffice-tauglich zu machen**

Im Rahmen der aktuellen Studie zum Wohnbarometer ließ die VAV Versicherung die ÖsterreicherInnen zur Nutzung ihres Domizils als Homeoffice bzw. zur Eignung für die Arbeit daheim befragen.

18 Prozent der Befragten halten ihre Wohnung für weniger oder gar nicht geeignet für die Verlagerung des Arbeitsplatzes in ihr Wohnobjekt. Für 29 Prozent ist die Frage des Homeoffice mangels Notwendigkeit oder Gelegenheit nicht relevant. Die Einschätzung als nicht geeignet unter den restlichen Befragten beträgt daher beachtliche 26 Prozent.

Unterschiede gibt es zwischen Mietern und Eigentümern: Von den Menschen, die in Eigentum leben, halten 13 Prozent ihr Zuhause für die Fernarbeit weniger oder nicht geeignet, bei den Mietern sind es 24 Prozent.

In Summe äußerte sich aber knapp mehr als die Hälfte der Befragten zustimmend: Immerhin 22 Prozent der Probanden bezeichneten ihr Heim als sehr geeignet, 29 Prozent als zumindest einigermaßen passend.

Sven Rabe, Vorstandsvorsitzender der VAV Versicherung: „Die Tendenz zu Homeoffice wird über Corona hinaus anhalten und in weiten Teilen zu einer Veränderung der Anforderungen an Wohnraum führen“.

Jeder dritte Berufstätige arbeitet daheim

Unter den Studienteilnehmern arbeiten 20 Prozent ausschließlich oder häufig von zuhause aus. Bereinigt um die nicht oder nicht mehr Berufstätigen ergibt sich ein prozentueller Anteil an Heimarbeitern an der Gesamtbevölkerung von 32 Prozent. Auffallend ist, dass 37 Prozent der Studienteilnehmer, die nie daheim arbeiten, ihr Wohnobjekt für zumindest einigermaßen geeignet für berufliches Arbeiten sehen.

Corona fordert Investitionen ins Homeoffice

39 Prozent der Homeworker steht ein bereits früher eingerichteter Bereich mit schon früher angeschafften Arbeitsmitteln zur Verfügung. 31 Prozent mussten hingegen Anschaffungen tätigen, um ihr Heimbüro für die neuen, coronabedingten Ansprüche fit zu machen. Dies betrifft alle Berufs-, Alters- und Einkommensgruppen. Besonders stark vertreten sind mittlere Einkommensgruppen bei Beamten und Angestellten. Zudem nahmen mehr Männer (36 Prozent) als Frauen (27 Prozent) Investitionen vor. Rabe: „Die veränderte Nutzung von Wohnraum kann auch zu einem Anpassungsbedarf des Versicherungsschutzes führen. Eine Beratung bei einem Fachmann lohnt sich jedenfalls und kann im Falle eines Versicherungsverwechslung auch zu einem erheblichen Einsparungspotential führen.“

Das Wohnbarometer der VAV

Für die Studie wurden vom österreichischen Gallup Institut 1.000 Probanden in ganz Österreich befragt. Befragungszeitraum war der Dezember 2020. Ergebnisse sind über die Internetdomain <https://wohnbarometer.vav.at> abrufbar.

Über die VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft

Die VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft ist ein innovatives Versicherungsunternehmen, das seinen Kunden im Schadenversicherungsbereich optimale Lösungen anbietet. Die VAV ist seit 1974 in Österreich etabliert und sowohl im Privatkundengeschäft mit den Schwerpunkten Eigenheim, Haushalt, KFZ, Rechtsschutz und Unfall, als auch im Firmenkundengeschäft tätig. Hier liegt die Expertise vor allem in den Bereichen Bauwesen, Haftpflicht und Sachversicherung.

Die VAV ist eine Tochtergesellschaft der deutschen VHV Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Hannover. VAV beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeiter. Der aktive Vertrieb erfolgt ausschließlich durch unabhängige Makler und Agenten. Für Kunden, die keine Beratung suchen, werden seit 2008 Versicherungen im Internet angeboten.

Attachments:

1. *Foto: Sven Rabe, Vorsitzender des Vorstandes der VAV Versicherung*
2. *Folie: Homeoffice-Eignung des Wohnobjektes*
3. *Folie: Nutzung der Wohnung als Homeoffice*
4. *Folie: Investitionen für das Homeoffice*

Rückfragehinweis:

Dr. Sabine Hartzhauser

VAV Versicherungs-AG

Münzgasse 6

1030 Wien

Tel.: +43 1 716 07-704

Email: sabine.hartzhauser@vav.at